

Viele Fachkräfte der Sozialen Arbeit entscheiden sich für dieses Berufsfeld, da ihnen die Beziehungsarbeit und der zwischenmenschliche Kontakt mit Adressat:innen am Herzen liegen. Diese Kernaufgaben sehen Fachkräfte durch den Einsatz von **digitalen Technologien** oftmals bedroht. Gleichzeitig zeigen unsere Studien, dass digitale Technologien mittlerweile ein **selbstverständlicher Bestandteil der Arbeitspraxis** geworden sind und sich Fachkräfte als technikaffine und kompetente Nutzer:innen digitaler Tools beschreiben.

Vor allem die Covid-19-Pandemie führte zu einer besseren Ausstattung der Fachkräfte mit technischem Equipment. Besonders in der **Kommunikation mit Kolleg:innen und Vernetzungspartner:innen** kam es zu einem Digitalisierungsschub.



Sabine Klinger, Andrea Mayr, Susanne Sackl-Sharif & Esther Brossmann-Handler (2023). Zur (nicht) selbstverständlichen Nutzung digitaler Technologien in der Sozialen Arbeit. Ergebnisse einer österreichweiten Befragung von Fachkräften. In: Soziale Arbeit. Zeitschrift für soziale und sozialverwandte Gebiete, 72/6, S. 202-211.

Die **Arbeit mit den Adressat:innen** hat sich hingegen eher **wenig digitalisiert**. Fachkräfte gehen davon aus, dass die Beziehungsarbeit nicht zur Gänze digitalisierbar sei und der analoge Kontakt nicht ersetzt werden kann. Sie sind jedoch davon überzeugt, dass Digitalisierung das Feld der Sozialen Arbeit nachhaltig geprägt hat und in Zukunft noch weiter an Bedeutung gewinnen wird. Insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit besteht der Wunsch, die eigenen **digitalen Kompetenzen** zu erweitern, um die Adressat:innen in ihren zunehmend digitalen Lebenswelten abholen und bestmöglich begleiten zu können. Gleichzeitig gilt es, auch jene Kolleg:innen ins Boot zu holen, die dem Thema nach wie vor mit Widerstand begegnen.

Wir haben Ansatzpunkte herausgearbeitet, die im **Umgang mit Widerstand im Bereich der Digitalisierung** in der Sozialen Arbeit unterstützend sein können. Diese Strategien haben wir in diesem Kartenset gesammelt.

---

**digitalesozialearbeit.github.io**

© **digi@youthwork** | Sabine Klinger, Andrea Mayr, Susanne Sackl-Sharif